

Region Aargau

Generalversammlung in Seengen

Unter junger Führung wurde die gut besuchte Generalversammlung (GV) der Sektion Aarau-Lenzburg in Seengen durchgeführt und mit Bravour und Herzblut geleitet.

Die gut besuchte GV der Syna-Sektion Aarau-Lenzburg tagte am Freitagabend, 7. März 2014, in Seengen im Hotel Restaurant Hallwyl. Diesmal haben wir mit junger Führung des Sektionsvorstandes die Sitzung durchgeführt. Donato Mecca, mit 28 der jüngste Präsident der Region Aargau, führte dieses Jahr zum ersten Mal durch die Traktanden. Den Einstieg meisterte er mit Bravour und überzeugte mit seinem engagierten Auftreten. Kernthemen an der Versammlung waren der nationale Syna-Kongress in Brig, Organisation einer Standaktion in Aarau zum Thema Mindestlohn und das Durchführen gesellschaftlicher Anlässe zur Förderung des Zusammenhalts in der Sektion Aarau-Lenzburg. An dieser 86. GV wurden die Traktanden zügig abgehandelt.

Syna ist aus der Gewerkschaftslandschaft nicht mehr wegzudenken. Die Rechte der Arbeitnehmenden müssen, gerade in unserer Zeit, eingefordert und in Anspruch genommen werden. Dies gilt auch für das zur Region Aarau-Lenzburg zugehörige Seetal, das, genau wie jede andere Sektion, eine Organisation im Vereinsrecht ist. Anträge werden vorgängig eingereicht, damit sich der Vorstand mit dem Anliegen vertraut machen und sich vorbereiten kann. Der Jahresbericht und die Behandlung aktueller Themen bilden den Kern der Versammlung. Mittels Abstimmung der beschlussfähigen Versammlung werden Entscheidungen gefällt und der Vorstand gewählt.

Unterstützung aus Brugg

Die Sektion arbeitet auf regionaler Ebene am Puls ihrer Mitglieder und ist somit wichtiges Bindeglied zwischen Basis und



Die junge Führung: Präsident Donato Mecca (Bildmitte), Vizepräsident Frank Uhlmann.
Bild: Felix Maurer

den ausführenden Organen. Die professionelle Unterstützung erhalten wir vom Regionalsekretariat in Brugg. Auch nach der Versammlung wurde das gesellschaftliche Beisammensein noch bis spät in den Abend genossen.

Felix Maurer,
Aktuar Syna-Sektion Aarau-Lenzburg,
brugg@syna.ch

Einladung für junge Familien mit Kindern!

Zum Familienspieltag vom Samstag, 14. Juni 2014, 10.30 Uhr bis 15.30 Uhr, auf der Freizeitanlage «Riedacher» in Berikon.

Die Syna Region Aargau hat in ihrem Jahresprogramm verschiedenste Angebote. Diese werden auch rege genutzt, und das freut uns natürlich. Eine Zielgruppe jedoch wurde bis anhin etwas vernachlässigt, und das möchten wir verbessern.

Vermehrt wollen wir Familien mit Kindern ansprechen und ihnen aufzeigen, welche Dienstleistungen sie als Syna-Mitglied in Anspruch nehmen können. Dazu gehören beispielsweise: Krankenkassenvergünstigungen, Einkaufsvergünstigungen, Weiterbildungsbeiträge, Bildungsangebote und vieles mehr.

Dieser erste Familienspieltag findet auf der Freizeitanlage «Riedacher» in Berikon statt. Die Freizeitanlage befindet sich hinter dem Berikerhus (Wegweiser ab Hauptstrasse «Parkplatz Berikerhus» folgen).

Ein grosser Erlebnisspielfeld mit einer zusätzlichen Hüpfburg für die Kinder, einige Festbänke zum Verweilen und Diskutieren und gratis Getränke und Verpflegung für alle werden angeboten.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Jedes Kind wird ein Geschenk erhalten.

Das Syna-Sekretariat freut sich auf diesen Samstag und auf eine rege Beteiligung.

thomas.amsler@syna.ch, Regionalverantwortlicher

IMPRESSUM NORDWEST

Redaktion/Koordination

Josef Böni, Güterstrasse 4,
8957 Spreitenbach
Tel. 056 401 22 34
sepp.boeni@flashcable.ch

Regionalredaktion

Aargau:

Thomas Amsler,
thomas.amsler@syna.ch
Tel. 056 448 99 00

Nordwestschweiz:

Franco Basciani,
franco.basciani@syna.ch
Tel. 061 227 97 30

Ausgabe 5/14:

Redaktionsschluss: 12. Mai
Erscheinungsdatum: 30. Mai

Sektion Brugg

Ein Rücktritt und viel Arbeit

371 Mitglieder wurden zur diesjährigen Generalversammlung der Sektion Brugg, welche am 14. Februar 2014 in Thalheim stattgefunden hat, eingeladen. Die Teilnehmenden erhielten im Restaurant Schenkenbergerhof nicht nur ein feines Nachtessen.

Um 19.00 Uhr eröffnete der Präsident Heinz Fehlmann die Generalversammlung der Sektion Brugg. Er begrüßte die Sektionsmitglieder sowie die Gäste und wies auf das bevorstehende Nachtessen hin. In seiner Rückschau auf das Jahr 2013 stellte der Präsident fest, dass die Arbeitslosigkeit Ende November um 7006 Personen gewachsen ist. Insgesamt sind beim Seco (Staatssekretariat für Wirtschaft und Arbeit) 196 522 Personen als Stellensuchende gemeldet. Weiter ging er auf die Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten

bei Tankstellenshops ein und sagte, es bleibe spannend, wisse man doch noch nicht, wie sich dieser Volksentscheid auswirken werde.

Rücktritt im Vorstand

Abschliessend bedankte sich der Präsident bei den Vorstandsmitgliedern für die aktive Mitarbeit und die Organisation der verschiedenen Anlässe. Ein lobendes Wort hatte er zudem für jene Mitglieder, die bei Standaktionen mitgeholfen haben. Gleichzeitig informierte er, dass auch 2014 wieder Aktionen geplant seien. Einen speziellen Dank richtete er an Hans Bühler, der sein Vorstandsamt nach langjähriger Tätigkeit auf diese Generalversammlung hin zur Verfügung stellt. Sein langjähriger Einsatz für die Sektion Brugg wurde vom Präsidenten verdankt und gewürdigt. Weil der Rücktritt relativ kurzfristig erfolgte, wird der Sektionsvor-



Der Jahresrückblick stiess auf reges Interesse.

Bild: Marco Piovanelli

stand die Verabschiedung zu einem späteren Zeitpunkt gebührend vornehmen.

Bevor der Präsident die Generalversammlung beendete, forderte er die Anwesenden nochmals auf, immer wieder und bei jeder Gelegenheit Mitglieder für Syna zu werben. Mit diesem Appell schloss der Präsident die 94. Generalversammlung.

marco.piovanelli@syna.ch,
Regionalsekretär

Sektion Baden

Ohne Anträge zügig durch die GV



Insgesamt 210 Jahre Mitgliedschaft auf einem Bild. Bild: Van Dung Tran

Die diesjährige Generalversammlung wurde am Freitag, den 28. Februar 2014, im Restaurant Trägerhard in Wettingen abgehalten. Der Vorstand konnte noch nicht komplett besetzt werden. Vakant

stand gewählt werden. Es wurden keine Anträge eingereicht; dadurch wurde die Generalversammlung zügig, aber trotzdem informativ durchgeführt. Der Grillplausch, welcher im Herbst vergangenen

ist immer noch der Posten des Präsidenten. Dennoch führte uns Oliver Hippele vom Regionalsekretariat Brugg in sehr kompetenter Art und Weise durch den geschäftlichen Teil. Zu den weiter amtierenden Vorstandsmitgliedern Urs Stalder (Kassier) und Marcel Homberger (Aktuar) konnte Almedin Durmisi in den Vor-

Jahres grossen Anklang fand, konnte nur dank der grosszügigen Mithilfe von Elisabeth und Peter Stalder genossen werden. Zum Dank wurde ihnen vom Vorstand ein Korb mit Leckereien überreicht. Dieser Anlass wird übrigens der grossen Nachfrage wegen auch dieses Jahr wieder durchgeführt.

Viele treue Mitglieder

Nach einer kurzen Pause wurden dann die zahlreichen Jubilare geehrt. Stolze 210 Jahre Mitgliedschaft bringen Dulio Romoli, Manuel Martinez, Michele Marino, Hans Burger, Urs Stalder und Peter Wälchli zusammen. Die Syna-Sektion Baden freut sich über diese Treue. Natürlich durfte auch ein Geschenk für die Jubilare nicht fehlen.

Peter Wälchli,
brugg@syna.ch

Region Nordwestschweiz

Pensioniertenausflug 2014

Auch dieses Jahr werden die Pensionierten wieder zu fröhlichen Reisevögeln. Es erwartet euch eine spannende, vielseitige und vor allem kurzweilige Reise!

Das mittelalterliche Städtchen Gruyères am Fusse der Voralpen verführt mit seinem Charme und seiner malerischen Architektur. Die Stadt hat ihren Namen der Region und seinem köstlichen Käse gegeben. Gruyères bezaubert nicht nur durch seinen Käse, sondern ist auch berühmt für seine Schokolade, sein Schloss, das bizarre Giger-Museum, seine Meringues mit Doppelrahm und seine Folklore.

Details

07.00 h Abfahrt Laufen, E.-Saner-Car-Terminal
 07.45 h Abfahrt Basel, Meret-Oppenheimstrasse, an Bern und Fribourg vorbei zur Raststätte La Gruyère
 09.15 h Kaffeepause
 10.00 h Weiterfahrt über Bulle nach Broc
 10.30 h Besuch der Cailler-Schokoladenfabrik, freier Aufenthalt
 12.00 h kurze Fahrt nach Gruyères
 12.30 h Mittagessen im Hotel-Restaurant Fleur de Lys im Ortskern

14.30 h 1. & 2. Gruppe: Führung durch den Ort und durchs Schloss, 3. Gruppe: Führung Giger-Museum
 16.15 h Weiterfahrt via Bern, Worb, Langnau nach Trubschachen
 17.30 h Freier Aufenthalt bei Kambly Biscuits
 18.30 h Heimfahrt über Entlebuch–Dagmersellen, Autobahn nach Basel resp. Laufen
 19.45 h ca. Ankunft in Basel und Laufen

Menu ☉ Grüner Salat, paniertes Schweinsschnitzel, Pommes frites, Gemüse, Meringues mit Gruyère-Rahm
 Menu ☺ Grüner Salat, Rindsbraten, Risotto (Reis mit Käse), Gemüse, Meringues mit Gruyère-Rahm

Preis:

Pro Person 70 Franken inkl. Carfahrt, Kaffee und Gipfeli, Eintritt in die Schokoladenfabrik, Mittagessen, Dessert, Museumsbesuch in Gruyères mit Führung.
Pro Person Fr. 50.– in Reka-Checks



Die Füsse vertreten im lauschigen Gruyères.

Bild: Office de Tourisme Gruyères

Anmeldung

Bitte bis zum 2. Juni bei Franz Renggli, Bühlackerstrasse 16, 4153 Reinach, 061 711 33 45 anmelden.

Wir benötigen von euch folgende Informationen: vollständiger Name und Adresse, Telefon und E-Mail, Anzahl angemeldete Personen, Menüwahl für Mittagessen, Besichtigungsziel (Schloss oder Museum), Einstiegsort (Laufen oder Basel).

Toni Bieri,
 bieri-haenggi@intergga.ch

Geschätztes Mitglied

Um dir die im Jahr 2013 abgezogenen Berufsbeiträge gutzuschreiben, benötigen wir das entsprechende Rückerstattungsformular.

Wir bitten dich, den beiliegenden Beleg von deinem Arbeitgeber ausfüllen zu lassen und an uns zu retournieren. Besten Dank für deine Bemühungen.

Wenn du zu den Vollzugskosten Fragen hast oder weitere Auskünfte benötigst, setze dich bitte mit uns in Verbindung.

Für dein Vertrauen in Syna bedanken wir uns. Gerne stehen wir für weitere Auskünfte in einem unserer Sekretariate Basel oder Liestal zur Verfügung. Weitere Informationen findest du auch auf unseren

Webseiten www.syna.ch und www.nordwestschweiz.syna.ch.

Cara iscritta, caro iscritto

Per il rimborso dei contributi professionali dell'anno 2013, abbiamo bisogno del documento che attesta le avvenute ritenute in busta paga. Di norma questo documento viene compilato dal datore di lavoro e deve essere consegnato a noi nel segretariato Syna.

Se avete domande per i rimborsi, non esitate a contattarci. Grazie.

basel@syna.ch

Einladung zum Minigolf

Am Mittwoch, 11. Juni 2014, 19.30 Uhr in der Minigolfanlage Ergolz, Frenkendörferstrasse, Pratteln (zwischen Pratteln/Frenkendorf und Augst).

Eingeladen sind Mitglieder und Angehörige der Sektion Baselland, gerne auch noch weitere Syna-Mitglieder, mit Anhang. Bei ungünstiger Witterung gibt der Präsident, Walter Zürcher (Tel. 061 821 44 23), Auskunft über die Durchführung. Wir freuen uns auf eine gemütliche Minigolfrunde.

JA zum Lohnschutz
 zum Mindestlohn
 am 18. Mai

Region Nordwestschweiz

GV Sektion Laufental-Thierstein

Demission des Präsidenten und Diskussion über die Zukunft der Syna-Sektion. Die Generalversammlung (GV) 2014 der Syna Sektion Laufental-Thierstein gab Anlass, über die eigene Zukunft zu diskutieren.

Auf der Traktandenliste stand unter anderem die Demission von Dominik Grun als Präsident. Nach sieben Jahren als Sektionspräsident wollte Dominik sein Amt freigeben um sich neuen Herausforderungen zu stellen. In seinem Jahresrückblick formulierte Dominik das folgendermassen: «Ich probiere einfach, mir treu zu bleiben und meine Sache gut zu machen.» Gleichzeitig rief er die Mitglieder auf, keine Angst zu haben, ein so wichtiges Ver-

tretungsmandat zu übernehmen. Trotz Diskussion, Appellen und Überzeugungsarbeit wollte sich bis anhin noch niemand für das Amt zur Verfügung stellen. So wählte die Generalversammlung Dominik Grun noch einmal zum Präsidenten. Allerdings nur ad interim bis zum 10. August 2014. Denn dann sollte die neue Präsidentin/der neue Präsident die Sektion übernehmen. An dieser Stelle möchten wir gerne noch einmal – gerade auch die Frauen – dazu aufrufen, für dieses wichtige Amt zu kandidieren!

Engagement lohnt sich

Milizorganisationen sind wichtig und tragen eine grosse Verantwortung. Es gibt zwar andere, durchaus vergleichbare Organisationen, doch nur Syna ist das Original. Deshalb ist das persönliche Engagement nicht wegzudenken, denn es profi-

tieren weite Teile der Gesellschaft davon. Denn Syna schafft bessere Arbeitsbedingungen, erreicht, modernere Gesamtarbeitsverträge auszuhandeln, und setzt sich ein für faire soziale Bedingungen. Dieser attraktive Mix schafft einen echten Unterschied zu anderen Formen des gesellschaftlichen Lebens.

An der GV wurden Louis Bürgy für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt und der neue Sektionsvorstand und die Revisoren wiedergewählt. Das Jahresprogramm 2014, das bis ins Jahr 2015 reicht, wurde von den anwesenden Syna-Mitgliedern gutgeheissen. Genügend Zeit also für die Sektion Laufental-Thierstein, die geplanten Aktivitäten durchzuführen und die mittelfristigen Ziele zu erreichen.

franco.basciani@syna.ch,
Regionalsekretär

Baustellenbesuch

Gute Arbeit – faire Löhne – sichere Rente

Die Arbeitslosenquote bleibt hoch. Auch wer Arbeit hat, ist vor Armut nicht mehr sicher. Immer mehr Menschen leiden unter prekären Arbeitsbedingungen. Um die Arbeitnehmenden darauf aufmerksam zu machen und zu erfahren, wo sie der Schuh drückt, gingen Syna-Regionalsekretäre auf den Bau.

Sicher ist, dass Menschen, die heute in Minijobs und als Leiharbeiter trotz Arbeit arm und ohne Perspektiven sind, auch im Alter von Armut betroffen sein werden. Denn mit tiefen Löhnen können nur bescheidene Einzahlungen in die Altersvorsorge geleistet werden, und mit diesen tiefen zu erwartenden Renten ist ein würdevolles Leben im Alter nicht möglich. Wo anders als bei den Betroffenen direkt liesse sich besser darauf aufmerksam machen. So zog es die Syna-Sekretäre an einem sonnigen Frühlingstag auf die

Baustelle. Im Gespräch mit den Arbeitnehmenden wurde klar, was es dringend braucht. Die Forderung von Syna ist deshalb eindeutig: Wer arbeitet, muss von seinem Lohn auch leben können. Ein flächendeckender und existenzsichernder Mindestlohn muss her! Deshalb rufen wir an dieser Stelle noch einmal alle auf, am 18. Mai für die Mindestlohninitiative, ein Ja in die Urne zu werfen.

«Nur» ein Mindestlohn reicht nicht

Gute Arbeit muss zudem gefördert werden: Deshalb braucht es auch ein soziales und ökologisches Investitionsprogramm. Wir wollen faire Arbeitsbedingungen, die nicht krank machen. Es darf nicht sein, dass Arbeitnehmende unter prekären Bedingungen, zu miserablen Löhnen arbei-



Syna-Regionalsekretäre (in Gelb) treffen Syna-Mitglieder am Arbeitsplatz.
Bild: Roberto Fornasa

ten müssen und so im schlimmsten Fall Burnouts und psychischen Erkrankungen entgegensteuern. Es braucht eine Verordnung gegen Stress und eine Begrenzung der Arbeitszeit. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass die Lebensleistung von Menschen anerkannt wird.

Roberto Fornasa,
basel@syna.ch